

Anzeige und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich vor Kurzem in Leipzig als Tischler etablirt habe.

Die zu meinem Fache und für jetzige Zeit erforderlichen Kenntnisse glaube ich sowohl im Auslande als auch hier erlangt zu haben und diesem nach allen mich gütigst zu beehrenden Aufträgen, um welche ich hiermit höflichst bitte, und denen ich die größte Aufmerksamkeit widmen werde, entsprechen zu können.

Zugleich offerire ich mein Meisterstück, bestehend in einem Herrenschreibtisch, bei welchem Qualität, dauerhafte Bauart und Zweckmäßigkeit nichts zu wünschen übrig lassen dürften, zum Verkauf, und werde allen Liebhabern, die ich zur Ansicht desselben hiermit höflichst einlade, den möglichst billigsten Preis stellen. Leipzig, den 14. Januar 1835.

Carl Heinrich Krieger jun., Tischlermeister,
im Hôtel de Bavière, Vorderhof zwei Treppen hoch.

Etablissements-Anzeige.

Nachdem ich jetzt mein Logis bezogen, erlaube ich mir, einem geehrten Publicum mein Etablissement als Buchbinder ergebenst anzuzeigen. Ich empfehle mich daher im Einbinden aller Arten Bücher, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, und bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren, indem ich durch gute und billige Arbeit mir das Zutrauen eines geehrten Publicums werde zu verdienen suchen.

Leipzig, den 7. Januar 1835.

Gustav Leopold Theile, Buchbinder;
Kupfergäßchen Nr. 663, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Hauben werden stets gewaschen und in neue Façon gesetzt bei
Emilie Schardius, Schuhmachergäßchen Nr. 605 im Gewölbe.

Empfehlung. Eine große Auswahl Gardinenfransen hat erhalten und empfiehlt solche sowohl im Stück als auch im Einzelnen zu sehr billigen Preisen die Bandhandlung von J. C. C. Gerhardt, Grimma'sche Gasse Nr. 611.

Anzeige. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich Kierfern Holz, und zwar das Viertel 22 Gr. und die halbe Klafter 1 Thlr. 20 Gr. verkaufe.

Löwe, im blauen Roß vor dem Petersthore.

Holzverkauf. Daß bei mir außer verschiedenen Nutz- und Bauhölzern auch trocknes Brennholz zu ganz billigen Preisen verkauft wird, zeige ich ergebenst an.

J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinwege.

Verkauf. Schöne blühende Hyacinthen sind zu haben in Herrn Selbkens Garten vor dem Ranstädter Thore beim Gärtner.

Verkauf. Ganz gut geräucherte Gottha'sche Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzenwürst, so wie besten Speck, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Ferd. Kast.

Neue Brathäringe

erhielt und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Zu verkaufen ist billig ein moderner birkener Secretair, 6 Stühle, 1 Divan, 1 Tisch, eine dauerhafte Hobelbank, auf der Johannisgasse Nr. 1324, im Hofe eine Treppe hoch, hinten quervor.

Zu verkaufen ist billig ein Handrollwagen in brauchbarem Stande, so wie eine gute Doppelsäule, auf dem Peterssteinwege Nr. 1342 im Gewölbe.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter,

am Markte, Barfußgäßchen, Eckoldts Haus Nr. 175, eine Treppe hoch,
verkauft von heute an bis zum 1. Februar a. e. im Ganzen

zu bedeutend herabgesetzten, festen Preisen.

Ein Jeder kann sich von der auffallenden Preiserniedrigung durch den, in meiner Fabrik ausgehängten Preis-Courant, so wie von der Güte und Schönheit meiner Waare, überzeugen.

Im Einzelnen bleiben die bisherigen billigen Fabrikpreise.